

Informationen zur Facharbeit

Einige Regeln zum Zitieren¹

Ein *wörtliches Zitat* muss ganz **genau mit dem Original übereinstimmen**.

[Auch Hervorhebungen oder Unterstreichungen werden übernommen. Selbst Fehler im Original werden übernommen, aber durch [sic] markiert:

„Eine Lacharbeit [sic] ist eine schwierige Arbeit.“]

Kurze wörtliche Zitate werden mit „**Anführungszeichen**“ versehen; wörtliche Zitate, die *länger als 3 Zeilen* sind, werden **engerückt und engzeilig** geschrieben.

Auslassungen, Anpassungen und Erläuterungen müssen in **eckige Klammern** gesetzt werden:

„Die Facharbeit [die in der Jahrgangsstufe 12 geschrieben wird] soll maschinenschriftlich abgefasst werden. [...] Eine Vereinbarung über Formatvorgaben ist für die Schüler hilfreich.“

Zitate, die nicht wortgetreu wiedergegeben werden (*sinngemäße Wiedergaben*), werden trotzdem mit einem Hinweis auf die Quelle versehen, beginnen aber mit dem Zusatz **vgl.** (=vergleiche) zu Beginn der Fußnote.

¹ Vgl. http://www.helmholtz-bonn.de/download/oberstufe/uploaded/Facharbeit_Zitieren_Beurteilungskriterien.pdf

Quellenangaben

In der Facharbeit muss zu jedem wörtlichen Zitat und jeder sinngemäßen Wiedergabe eines Textes die ursprüngliche Textquelle angegeben werden.

[Sinngemäße Wiedergaben eines Textes erstrecken sich oft über längere Passagen. In diesem Fall genügt es, am Ende des jeweiligen Absatzes oder Sinnabschnitts eine Fußnote mit der Quellenangabe zu setzen.]

Dies geschieht im laufenden Text entweder durch *Fußnoten* oder durch *Angaben in Klammern* direkt hinter dem Zitat.

Fußnoten können kurz gehalten werden; zusammen mit dem Literaturverzeichnis muss sich die Quelle jedoch eindeutig identifizieren lassen.

[Einfügen einer Fußnote in Word: Einfügen → Referenz → Fußnote]

Angaben in der Fußnote:

[Achtung: Fußnoten beginnen mit einem Großbuchstaben und enden immer mit einem Punkt!]

Name, Vorname (des Autors): Kurztitel, Seitenzahl.

¹ Cramer, Sibylle: Eine unendliche Geschichte des Widerstands. In: Sauer, Klaus (Hg.): Christa Wolf. Materialbuch. Luchterhand Verlag, Darmstadt 1983, S. 137.

² Wolf, Christa: *Kassandra*. Erzählung. Luchterhand Verlag, Darmstadt 1983, S. 24.

³ Cramer, Sibylle: *Geschichte des Widerstands*, S. 138.

⁴ Ebd., S. 141f.

⁵ Vgl. ebd., S. 138.

[→ Bei der ersten Erwähnung des Titels in den Fußnoten wird die **vollständige Angabe aus dem Literaturverzeichnis** aufgeführt und die konkrete Seitenzahl noch hinzugefügt.

→ Bei weiteren Angaben verwendet man einen einheitlichen **Kurztitel**.

→ Wurde aus demselben Werk bereits in der vorigen Fußnote zitiert, reicht die Angabe **ebd.** für ebenda.

→ Wird eine Quelle nur sinngemäß wiedergegeben, beginnt die Fußnote mit **vgl.** für vergleiche.]

Angaben in Klammern stehen im laufenden Text direkt hinter dem Zitat und werden kurz gehalten:

(Name, Jahr: Seite)

„ ... Zitat ...“ (Cramer, 1983: S. 137).

Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis am Ende der Facharbeit wird die verwendete Literatur aufgeführt. Hier gelten folgende Regeln:

Zitat aus einem Buchtitel:

Name, Vorname: Titel. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort
Auflage^eErscheinungsjahr.

[1. Auflage:]

Wolf, Christa: *Kassandra*. Erzählung. Luchterhand
Verlag, Darmstadt 1983.

[2. oder weitere Auflage:]

Andersch, Alfred: *Sansibar oder der letzte Grund*.
Diogenes Verlag, Zürich ²1970.

Zitat aus einem Aufsatz in einem Sammelband:

Name, Vorname: Titel. Untertitel. In: Name, Vorname (Hg.):
Titel. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort
Auflage^eErscheinungsjahr, Seite.

Cramer, Sibylle: *Eine unendliche Geschichte des
Widerstands*. In: Sauer, Klaus (Hg.): *Christa Wolf.
Materialbuch*. Luchterhand Verlag, Darmstadt 1983, S.
135-142.

Zitat aus einer **Zeitschrift**:

Name, Vorname: Titel. Untertitel. In: Name der Zeitschrift, Heftnummer (Jahrgang).

Bichsel, Peter: Eigenartige Leute – Leser zum Beispiel.
In: Der Deutschunterricht, 40 (1989).

Zitat aus dem **Internet**:

Name, Vorname: Titel. Untertitel. In: URL [Stand: Datum der Abfrage].

Gaschke, Sabine / Grunenberg, Nina: Gut Vernetzt. Ob in
Wirtschaft, Wissenschaft oder Politik: Frauen entdecken
auf ihrem Weg zur Macht neue Helfer – andere Frauen.
In: <http://www.zeit.de/2007/50/Frauennetzwerke> [Stand:
14.02.2008].

Bei Übernahme des Zitats aus **einer anderen als der Originalquelle** (Ausnahme!):

Name, Vorname: Titel. Untertitel. Zitiert nach: Name,
Vorname: Titel. Untertitel. Verlag, Ort ^{Auflage} Erscheinungsjahr,
Seite.

Walser, Martin: Warum liest man überhaupt? Zitiert
nach: Biermann, Heinrich / Schurf, Bernd (Hg.): Texte,
Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe.
Cornelsen, Berlin 1999, S. 11f.